



Presseinformation

Deutsche Bahn informiert über Baumaßnahmen in Auggen

Straßenüberführung Kleinfeldede Ende Februar 2021 befahrbar • Baubeginn für Schallschutz-Mittelwand

(Freiburg, 6. November 2020) Für den viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn entstehen seit Anfang 2019 neue Brückenbauwerke zwischen Auggen und Müllheim. Über die Fertigstellung und die weiteren Arbeiten der Straßenüberführung Kleinfeldede hat die Bahn die Gemeinde Auggen informiert. Die Verkehrsfreigabe der Straßenbrücke ist für Ende Februar 2021 geplant. Die gesamte Fertigstellung ist im August 2021 vorgesehen. Bis dahin setzt die Bahn noch Böschungsbepflanzungs- und Markierungsarbeiten um.

Auch am Haltepunkt Auggen gehen die Arbeiten weiter. In der letzten Woche startete die Bahn mit den Arbeiten für die Schallschutz-Mittelwand. Den Schallschutz über das gesetzliche Maß hinaus hatte der Deutsche Bundestag 2016 beschlossen. In Auggen setzt die Bahn ihn zum ersten Mal im Großprojekt Karlsruhe-Basel um. Die Fertigstellung der Schallschutzwand ist im zweiten Halbjahr 2021 geplant. Zuvor geht die Rheintalbahn in Auggen in neuer, westlicher Lage in Betrieb. Der Lärm durch Züge reduziert sich dadurch deutlich. Bereits lange vor Fertigstellung des viergleisigen Ausbaus profitiert die Bevölkerung so vom Schallschutz.

Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse